

24

/

25

PRODUKTIONEN DER OPER KÖLN IN DER SPIELZEIT 2024/25

THEATERFEST DER OPER KÖLN
TERMIN: 15. SEP. 2024

THIERRY TIDROW
NILS KARLSSON DÄUMLING
MOBILE KINDEROPER
PREMIERE: 12. SEP. 2024

JOSEPH HAYDN
DIE SCHÖPFUNG
PREMIERE: 05. OKT. 2024

RICHARD STRAUSS
ELEKTRA
PREMIERE: 06. OKT. 2024

ATTILA KADRI ŞENDIL
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
KINDEROPER
WIEDERAUFNAHME: 27. OKT 2024

FAST, FURIOUS & SERIOUS
TANZGASTSPIEL | 09. UND 10. NOV. 2024

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
ORLANDO
PREMIERE: 17. NOV. 2024

GIUSEPPE VERDI
NABUCCO
PREMIERE: 01. DEZ. 2024

GIACOMO PUCCINI
LA BOHÈME
WIEDERAUFNAHME: 22. DEZ. 2024

BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE, EASTMAN
IHSANE
TANZGASTSPIEL: 18. UND 19. JAN. 2025

WOLFGANG AMADEUS MOZART
DIE ZAUBERFLÖTE
FÜR JUNG & ALT
KINDEROPER
WIEDERAUFNAHME: 26. JAN 2025

WOLFGANG AMADEUS MOZART
DON GIOVANNI
PREMIERE: 09. MRZ. 2025

GEORGES BIZET
CARMEN
WIEDERAUFNAHME: 23. MRZ. 2025

COMMUNITY OPERA
SUPERHELDENNORMALOS
KINDEROPER
URAUFFÜHRUNG: 25. APR 2025



MICHAEL KRASNAY-KRAUSZ
EINE FRAU VON FORMAT
PREMIERE: 11. MAI 2025

KAIJA SAARIAHO
LA PASSION DE SIMONE
PREMIERE: 18. MAI 2025

ASTOR PIAZZOLLA
MARÍA DE BUENOS AIRES
PREMIERE: 24. MAI 2025

PHILIPPE MANOURY
DIE LETZTEN TAGE DER
MENSCHHEIT
URAUFFÜHRUNG: 27. JUN. 2025

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
GIULIO CESARE IN EGITTO
WIEDERAUFNAHME: 05. JUL. 2025

PRESSE INFORMATION SPIEL ZEIT 2024/25

Die Oper Köln startet die Spielzeit 2024/25 erneut in der Interimsspielstätte StaatenHaus. Der Baufortschritt der Sanierung der Bühnen der Stadt Köln lässt einen Rückzug an den Offenbachplatz nicht wie geplant zu. So ist der Spielplan darauf ausgerichtet, auf alle Situationen reagieren zu können. Ob hier oder dort: Wir sind bereit für eine neue, spannende Spielzeit!

Die Premiertitel der neuen Spielzeit reichen thematisch von der **SCHÖPFUNG** bis hin zur Uraufführung **DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT**. Am Ende steht damit kein Schlusspunkt, sondern ein neues Werk, das in die Zukunft weist. Insgesamt werden in der Oper zehn Premieren und drei Wiederaufnahmen präsentiert: Die Saison beginnt mit einem Premieren-Doppelschlag: An zwei aufeinanderfolgenden Abenden wird Joseph Haydns Oratorium **DIE SCHÖPFUNG** als inszeniertes Bühnenwerk und Richard Strauss' bahnbrechende Oper **ELEKTRA** gezeigt. Zu den weiteren Premieren zählen **NABUCCO**, **DON GIOVANNI** und **MARÍA DE BUENOS AIRES** sowie die größte Uraufführung der letzten zehn Jahre: Philippe Manoury komponiert im Auftrag der Oper Köln ein „Thinkspiel“ zu Karl Kraus' Opus magnum **DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT**.

Die mehrfach ausgezeichneten Aufführungen der Kinderoper Köln, internationale Tanzkompanien sowie beliebte und neue Publikumsformate öffnen das Haus für Jung und Alt. Hierfür stehen insbesondere auch das Theaterfest für die ganze Familie zum Beginn der Saison sowie das umfangreiche Angebot der Abteilung „Oper.Stadt.Schule“.

PREMIEREN OPER

Die Saison beginnt mit einem Premieren-Doppelschlag: An zwei aufeinanderfolgenden Abenden zeigt die Oper Köln Joseph Haydns Oratorium **DIE SCHÖPFUNG** (*Premiere: 05. Oktober 2024*) als inszeniertes Bühnenwerk und Richard Strauss' bahnbrechende Oper **ELEKTRA** (*Premiere: 06. Oktober 2024*).

Aufgrund des weiter fortwährenden Aufklärungsprozesses der Vorwürfe an François-Xavier Roth wird die musikalische Leitung dieser beiden Produktionen von den Dirigenten Marc Minkowski (**DIE SCHÖPFUNG**) und Felix Bender (**ELEKTRA**) übernommen.

Die britische Regisseurin, Designerin und Choreographin Melly Still inszeniert und choreografiert **DIE SCHÖPFUNG** und gibt damit ihr Debüt an einem deutschen Theater. Die beiden Sopranistinnen Kathrin Zukowski und Giulia Montanari aus dem Ensemble der Oper Köln singen die Rollen Gabriel und Eva. Sebastian Kohlhepp – zuletzt an der Oper Köln als Idomeneo zu erleben – übernimmt die Partie des Uriel; der amerikanische Bass Alex Rosen singt Raphael und André Morsch die Partie des Adam.

Die Neuproduktion von Strauss' **ELEKTRA** inszeniert der renommierte Regisseur Roland Schwab, der damit auch sein Debüt an der Oper Köln gibt. Zu den wichtigen und viel besprochenen Arbeiten Schwabs der letzten Zeit zählen seine drei Produktionen für die Deutsche Oper Berlin, MOZART-FRAGMENTE (zum Mozartjahr), Eugen d'Alberts TIEFLAND und DON GIOVANNI, MEFISTOFELE von Arrigo Boito an der Bayerischen Staatsoper München und TRISTAN UND ISOLDE von Richard Wagner bei den Bayreuther Festspielen 2022. Die Neuproduktion von **ELEKTRA** ermöglicht auch zwei Rollendebüts: Allison Oakes in der Partie der Elektra sowie Astrid Kessler als Chrysothemis. Die Mezzosopranistin (und Professorin für Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln) Lioba Braun singt die Klytämnestra und damit eine ihrer Paraderollen.

Die Oper Köln vergrößert ihr Repertoire der Barockmusik um einen weiteren Titel: Händels **ORLANDO** (*Premiere: 17. November 2024*) kommt in einer Produktion des spanischen Festivals Perelada nach Köln. Die vielgelobte Inszenierung von Rafael R. Villalobos aus dem Jahr 2021 liefert einen Querverweis auf Virginia Woolfs Roman „Orlando – Eine Biografie“. Der spanische Countertenor Xavier Sabata, der bereits die Premiere beim Festival Perelada gesungen hat, übernimmt die Partie des Orlando auch an der Oper Köln. Die Musikalische Leitung hat der Barockspezialist Rubén Dubrovsky inne, der nach GIULIO CESARE IN EGITTO und IDOMENEO ans Pult des Gürzenich-Orchesters zurückkehrt.

Giuseppe Verdis große Oper **NABUCCO** (*Premiere: 01. Dezember 2024*) handelt vom Weg in die babylonische Gefangenschaft, von der Befreiung und der Läuterung und bewegt sich zwischen existentiellen Fragen von individuellem Machtstreben und der Kraft der Gemeinschaft. Ben Baur, der in Köln zuletzt die Bühne für **SALOME** und **EIN MASKENBALL** schuf, stellt sich nun auch als Regisseur an der Oper Köln vor. Mit Sesto Quatrini leitet ein Fachmann für das italienische Repertoire das Gürzenich-Orchester. In den Hauptrollen zu erleben sein werden der italienische Bariton Ernesto Petti (Nabucco), dem ganz besonders die großen Verdi-Rollen liegen, sowie die gefeierte Sopranistin Marta Torbidoni (Abigaille), die im November 2023 ihr fulminantes Hausdebüt beim „Fest der schönen Stimmen“ gab. Auch der ausgezeichnete Chor der Oper Köln unter der Leitung von Rustam Samedov wird in dieser großen Choroper zu erleben sein.

Als außergewöhnlicher, nicht zu greifender Charakter steht **DON GIOVANNI** (*Premiere: 09. März 2025*) der Gesellschaft gegenüber. Alle erliegen seinem Charme, aber ebenso teuflisch wirkt auch seine Verführungskunst, der erst der steinerne Gast ein Ende setzt. Die Regisseurin Cecilia Ligorio kehrt nach **LA CENERENTOLA** an die Oper Köln zurück und hinterfragt den Mythos „Don Giovanni“ aus heutiger weiblicher Sicht. Der gefeierte Mozart-Dirigent Tomáš Netopil erweckt die Partitur am Pult des Gürzenich-Orchesters musikalisch zum Leben.



Eine Wiederentdeckung ist die Berliner Operette **EINE FRAU VON FORMAT** von Michael Krasznay-Krausz (*Premiere: 11. Mai 2025*). Das Werk verschwand nach 1933 von den Spielplänen und fiel in eine lange Zeit des Vergessens. Endlich kann dieses Schmuckstück aus den Wilden Zwanzigern in einer groß ausgestatteten Produktion, inszeniert von Christian von Götz, wieder ins Bühnenlicht gerückt werden. Der dreimalige Preisträger des begehrten BR-Operettenfroschs gilt als Experte für Operetten-Ausgrabungen einst verfemter Komponisten. Mit dem Operettenspezialisten Adam Benzwi wird ein kongenialer Partner am Pult stehen. Für die Titelrolle konnte die Sopranistin Annette Dasch gewonnen werden und der Schauspieler Markus John verkörpert den Generalkonsul Zuntz.

In Kooperation mit dem Kölner Festival Acht Brücken steht Kaija Saariahos Monodram **LA PASSION DE SIMONE** (*Premiere: 18. Mai 2025*) auf dem Spielplan, das sich um die Figur der französischen Mystikerin, Philosophin und politischen Aktivistin Simone Weil dreht. Für das Oratorium arbeiteten die finnische Komponistin Kaija Saariaho und der französisch-libanesischer Autor Amin Maalouf zum vierten Mal zusammen, beginnend mit der hochgelobten Oper **L'AMOUR DE LOIN**, die 2021 auch an der Oper Köln gezeigt wurde. Die Regie übernimmt die Newcomerin Friederike Blum, die 2023 für ihre Arbeit **TRI SESTRY** am Theater Hagen den Götz-Friedrich-Preis der Deutschen Oper Berlin erhielt. Gemeinsam mit der Bühnen- und Kostümbildnerin Lise Kruse spürt sie dem Geist von Simone Weil nach und lässt uns in deren Leben und Gedanken eintauchen. Für das Dirigat konnte Christian Karlsen, Spezialist für modernes Musiktheater und ehemaliger künstlerischer Leiter des Kaija Saariaho-Festivals in Den Haag, gewonnen werden.

Eine ganz andere Farbe im Spielplan zeigt die Tango-Operita **MARÍA DE BUENOS AIRES** (*Premiere: 24. Mai 2025*) von Astor Piazzolla, eine ebenso poetische wie politische Hommage an die faszinierende argentinische Hauptstadt, ihre Menschen und ganz besonders ihre Frauen. María, gesungen und gespielt von Adriana Bastidas-Gamboa aus dem Opernensemble, repräsentiert die Unterdrückten, Vergessenen und Verschwundenen. Die musikalische Leitung übernimmt die junge argentinische Dirigentin Natalia Salinas, es inszeniert die in Buenos Aires geborene und in der Schweiz lebende Choreografin und Regisseurin Teresa Rotemberg.

Die Uraufführung von Philippe Manourys **DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT** *am 27. Juni 2025*, basierend auf dem gleichnamigen Opus Magnum von Karl Kraus, beschließt die Spielzeit. Der französische Komponist Manoury ist bekannt als Pionier der Elektronischen Musik. Zugleich hat er in den vergangenen Jahren sowohl den Orchesterkanon als auch die Oper mit innovativen Ansätzen bereichert. Für das Gürzenich-Orchester schuf er die Köln-Trilogie mit den Werken RING, IN SITU und LAB.ORATORIUM. Mit dem Regisseur Nicolas Stemann verbindet Manoury die Suche nach einem relevanten zeitgenössischen Musiktheater. Entstanden ist ein „Thinkspiel“, in dem Sprache und Gesang, Video und Bühnenmaschinerie, Schauspiel und Oper, sinfonisches Orchester und elektronische Klänge eine gleichermaßen wichtige Rolle spielen. Die hochkarätige Besetzung mit Anne Sofie von Otter, Tamara Bounazou, Christina Daletskaja, Olivia Vermeulen, den Schauspieler*innen Philipp Hochmair, Patrycja Ziolkowska und Sebastian Rudolph sowie Emily Hindrichs, Dmitry Ivanchey, KS Milkenko Turk, Martin Koch und Lucas Singer aus dem Ensemble der Oper Köln garantiert einen außergewöhnlichen Musiktheaterabend.

2024/25 ZU GAST AN DER OPER KÖLN



DIE SCHÖPFUNG

Sebastian Kohlhepp

© Christian Palm

ELEKTRA



Allison Oakes

© Fiona MacPherson



Lioba Braun

© Andreas Tobias



ORLANDO

Xavier Sabata

© Michal Novak

NABUCCO



Ernesto Petti

© Francesco Paglietta



Marta Torbidoni

© Michele Monasta



DON GIOVANNI

Seth Carico

© Simon Pauly

EINE FRAU VON FORMAT



Annette Dasch

© Klaus Weddig



Markus John

© Christian Spielmann

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT



Anne Sofie von Otter

© Mats Bäcker



Philipp Hochmair

© Christian Schoppe



Sebastian Rudolph

© Puria Safary

GIULIO CESARE IN EGITTO (WA)



Anna Lucia Richter

© Jessy Lee

Sonia Prina

© Javier del Real



WIEDER AUF NAHMEN OPER

Im Bereich der Wiederaufnahmen gelangen beliebte Repertoire-Opern wieder auf den Spielplan: Zur Weihnachtszeit ist die herausragende Inszenierung von Puccinis **LA BOHÈME** von Michael Hampe (*Wiederaufnahme: 22. Dezember 2024*) erneut an der Oper Köln zu erleben. 20 Jahre lang, von 1975 bis 1995, prägte Michael Hampe als Intendant und stilbildender Regisseur eine ganze Ära der Oper Köln. Seine Inszenierung aus der Spielzeit 2015/16 lässt durch meisterhafte Projektionen das alte Paris auferstehen und ist eines der großen Schmuckstücke im Repertoire der Oper Köln.

Die beim Publikum ebenfalls sehr beliebte Produktion von George Bizets **CARMEN** (*Wiederaufnahme: 23. März 2025*) in der Inszenierung von Lydia Steier mit Adriana Bastidas-Gamboa in der Titelrolle belebt erneut das StaatenHaus. Mit dieser Produktion stellt sich auch der designierte Generalmusikdirektor der Stadt Köln und Gürzenich-Kapellmeister Andrés Orozco-Estrada dem Kölner Opernpublikum vor.

Zum Saisonende wird Händels **GIULIO CESARE IN EGITTO** (*Wiederaufnahme: 05. Juli 2025*) in der Inszenierung von Vincent Boussard und mit den extravaganen Kostümen des legendären Modeschöpfers Christian Lacroix nach dem sensationellen Erfolg in der Spielzeit 2022/23 erneut in den Spielplan aufgenommen.

Vor den Vorstellungen der meisten Neuproduktionen sowie ausgewählter Wiederaufnahmen gestalten die Dramaturg*innen die **Werkeinführungen** und geben einen kurzen, informativen Überblick zum Stück, zur Musik sowie zur Inszenierung.

Darüber hinaus geben **Soireen mit Öffentlicher Probe** exklusiv vorab einen Eindruck von Werk und Inszenierung.

Außerdem werden an ausgewählten Terminen **Nachgespräche** angeboten, die im Anschluss an eine Vorstellung die Möglichkeit zum persönlichen Feedback bilden.

PREMIEREN TANZ

FAST, FURIOUS & SERIOUS (09. UND 10. NOV. 2024)

In dieser zeitgenössischen Tanz-Gala tanzt zunächst das **Opera Ballet Vlaanderen** Auszüge aus **FASE** von Anne Teresa de Keersmaecker zu Musik von Steve Reich. Diese Choreografie bedeutete 1982 mit seiner geschlossenen Eleganz, höchster Präzision und weiblichem Selbstbewusstsein den Durchbruch für die junge Choreografin. **SKEW-WHIFF** nennt sich ein rasantes Bühnenstück von Paul Lightfoot und Sol León für drei Tänzer und eine Tänzerin. Es entstand 1996 zu Rossinis berühmter Opern-Ouvertüre LA GAZZA LADRA (DIE DIEBISCHE ELSTER) und wird hier vom **Berliner Staatsballett** interpretiert.

Nach Choreografien aus den Federn der jungen Choreograf*innen Philippe Kratz, Sofia Nappi, Gianni Notarnicola und Nadav Zelter betritt schließlich die **Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart** mit Auszügen aus **CONTEMPORARY DANCE** von Hofesh Shechter die Bühne. Des Weiteren wird diese Kompanie **PACOPEPEPLUTO** von Alejandro Cerrudo zu Songs von Dean Martin tanzen. Eric Gauthier, Ex-Tänzer des Stuttgarter Balletts, Leiter der Gauthier Dance//Dance Company und durch seine Dokureihe „Dance around the world“ auch dem TV-Publikum bekannt, wird mit Charme und Expertise durch den Abend führen.

IHSANE (18. UND 19. JAN. 2025)

In seinem neuesten Stück **IHSANE**, das erstmals im November 2024 in Genf zu sehen sein wird, legt der weltbekannte belgisch-marokkanische Choreograf Sidi Larbi Cherkaoui den Schwerpunkt auf die Kultur und Religion Marokkos, inspiriert durch die Beziehung zu seinem früh verstorbenen Vater, der ihn mit dem Islam bekannt machte. Der Werktitel steht im Arabischen für Güte, Großzügigkeit und Freundlichkeit. **IHSANE** wird von Live-Musiker*innen begleitet und von Tänzer*innen der Kompanien **Eastman** und **Ballet Du Grand Théâtre De Genève** performt.

Der angesagte marokkanische Modedesigner Amine Bendriouich entwirft die Kostüme und der tunesische Geiger, Musikwissenschaftler und Jazz-Musiker Jasser Haj Youssef komponiert eigens die Musik.

PREMIER EN KINDEROPER



URAUFFÜHRUNG COMMUNITY OPERA

Mit **SUPERHELDENNORMALOS** wird von der Kinderoper Köln und der Abteilung Oper.Stadt.Schule erstmals eine Community Opera realisiert (*Uraufführung am 25. April 2025*). Rund 100 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und achtzehn Jahren haben das Stück unter professioneller künstlerischer und pädagogischer Anleitung in unterschiedlichen Workshops entwickelt. Abschließend werden weitere Kinder und Jugendliche als Projektchor neben den Sänger*innen des Internationalen Opernstudios der Oper Köln und, begleitet vom Gürzenich-Orchester, auch als Darsteller*innen auf der Bühne stehen und die Oper mit einem professionellen Regieteam erarbeiten. Es entsteht eine Oper über Identitätssuche und die Ängste, Wünsche und Träume der Protagonist*innen Tamina, Max, Sammy und Wisi, in denen sich auch Erwachsene wiederfinden dürften.

Für die Regie dieses besonderen Gemeinschaftsprojekts konnte Manuel Moser gewonnen werden, der seit 2019 die Abteilung Theater für Junges Publikum am COMEDIA Theater leitet. Die Musikalische Gesamtleitung hat Rainer Mühlbach, seit 2012/13 Leiter des Internationalen Opernstudios und musikalischer Leiter der Kinderoper Köln.

NEUE MOBILE KINDEROPER

NILS KARLSSON DÄUMLING von dem in Berlin lebenden kanadischen Komponisten Thierry Tidrow erzählt nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren die Geschichte des kleinen Jungen Bertil, der sehr viel Zeit allein zu Hause verbringen muss. In einem Mauseloch entdeckt er einen Däumling namens Nisse, der Bertil einen Zauberspruch verrät: Durch ihn kann Bertil genau so klein werden wie er, und so schließen die beiden Freundschaft und helfen sich gegenseitig.

Michal Hoffmeyer inszeniert die fein gestaltete mobile Mini-Oper, die die Gegensätze der Welt der Menschen und der Miniaturwelt des Däumlings in eine Komposition für Sopran und Violine übersetzt und die Zuschauenden mitunter aktiv an der Handlung teilhaben lässt.

Die Kinderoper Köln besucht *ab September 2024* mit diesem gut halbstündigen Stück Kitas in der Region Köln, aber auch inklusive und vollstationäre Einrichtungen für Menschen mit und ohne Behinderung, mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie intergenerative Gruppen von Kindern und Menschen mit Demenz. Für alle ab 3 Jahren.



WIEDERAUF NAHMEN KINDER OPER

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Klassische deutsche Fabel trifft auf kulturelle Vielfalt – in Attila Kadri Şendils **DIE BREMER STADTMUSIKANTEN** erscheinen die Einflüsse unterschiedlicher Kulturen und Stile als selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags – der beiläufige Wechsel zwischen zwei Sprachen ebenso wie die musikalische Bandbreite von großer Oper über Jazz bis hin zu volksliedähnlichen Nummern. Denn auch in der Türkei kennt man das Märchen der Brüder Grimm und wünscht sich nach „Bremen“ als einem Ort der Freiheit und Utopie.

Wie die vier eigenwilligen Charaktere ihre Konflikte zu bewältigen und ihre Ängste zu überwinden lernen, erzählt diese außergewöhnliche Kinderoper aus der vergangenen Spielzeit noch einmal *ab dem 27. Oktober 2024*. Die erfolgreiche Produktion konnte dank einer großzügigen Spende des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst realisiert werden.

DIE ZAUBERFLÖTE FÜR JUNG & ALT

DIE ZAUBERFLÖTE von Wolfgang Amadeus Mozart wird seit ihrer Uraufführung 1791 auf der ganzen Welt gespielt. Mozarts Meisterwerk begeistert durch seine Gegenüberstellung von Volksliedhaftem und Ernstem, von Märchenorten und einer gelehrten, geordneten Welt. Papagenos und Taminos Suche nach der Liebe wird so zu einer Reise, an deren Ende die Hoffnung auf eine selbstbestimmte, gemeinsame Zukunft steht.

Unter der musikalischen Leitung von Rainer Mühlbach und in der Regie von Brigitta Gillessen wird das Stück *ab Januar 2025* in der Fassung für Jung und Alt zu hören sein – selbstverständlich mit allen berühmten Arien wie der der Königin der Nacht oder des Papageno. Auf der Bühne stehen wie schon zur Premiere in der Saison 2018/19 Mitglieder des Opernstudios und des Ensembles.

OPER. STADT. SCHULE

Die Oper Köln bietet ein breit gefächertes theaterpädagogisches Rahmenprogramm für Jung und Alt. Als Partner für Bildungseinrichtungen begleitet das Team von Oper.Stadt.Schule die mit einem kostenfreien Angebot aus theaterpraktischen Workshops, pädagogischem Material, Padlets, Probenbesuchen oder Gesprächen mit Künstler*innen die **VOR- UND NACHBEREITUNG DES OPERNBESUCHS**.

Die seit langem etablierten und beliebten Einführungen und Nachgespräche im Rahmen der Kinderoper-Vorstellungen lassen die ganze Familie tief in das Werk eintauchen, selbst in die Rollen der Opernfiguren schlüpfen (**WHOOSH**) und mit Ensemblemitgliedern ins Gespräch kommen (**PLAUSCH AM BÜHNENRAND**).

Auch der Austausch zwischen den Generationen findet in Anbindung an die mobile Opernproduktion statt. Im Projekt **UNISONO** bereiten sich auch in dieser Spielzeit wieder Kinder im Vorschulalter und Bewohner*innen einer Altenheim einrichtung gemeinsam über mehrere Wochen singend, musizierend und szenisch auf den Opernbesuch vor.

Das Format **OPER FÜR DIE ALLERKLEINSTEN**, das Eltern und ihren Kleinkindern ein interaktives Musikerlebnis in der Oper Köln ermöglicht, geht im Februar 2025 mit **ALLES, WAS FLIEGT** in die zweite Runde. Gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln und dem Theater- und Zirkuspädagogischen Zentrum LATIBUL bietet es Besucher*innen unter 2 Jahren eine erste Begegnung mit klassischer Musik und Theater an.

In den Herbstferien 2024 können Kinder von 5-9 Jahre gemeinsam mit einem Erwachsenen der Wahl für einen Tag den Stadtwald unsicher machen – dieser dient als Kulisse für eine eigene Version der BREMER STADTMUSIKANTEN. Der Familien-Workshop **IM WALD MIT DEN BREMER STADTMUSIKANTEN** wird an zwei Terminen Ende Oktober angeboten.

In Kooperation mit dem Gürzenich-Orchester Köln erhalten Schüler der Klassen 7–13 die Möglichkeit, zu verschiedenen Terminen im **CRASHKURS OPER** eine einzigartige Opern-Erfahrung zu machen: An einem Vormittag lernen die Schüler*innen zuerst das Orchester kennen und sitzen während einer Probe neben ihrem Lieblingsinstrument. Im Anschluss wird das geprobte Werk in einem szenischen Workshop beleuchtet.

Mit den neuen Come-In-Workshops **IM VEEDEL** bringt das Team ein Stück Oper in die Stadt und kommt nach Vereinbarung in Kölner Institutionen, um sich mit den Teilnehmenden im szenischen Spiel, singend (ohne Vorkenntnisse) und als Gruppe auszuprobieren.

Einmal wöchentlich können sich junge Erwachsene ab 16 Jahren zwischen November 2024 und Mai 2025 im Spielclub **OPERA, SONG AND SCENE** kreativ mit Astor Piazzollas Werk **MARÍA DE BUENOS AIRES** auseinandersetzen, mit dem Stoff experimentieren und Einblicke in den Probenprozess erhalten. Aus den eigenen Assoziationen und Ideen wird eine Musiktheaterperformance entwickelt, die im Mai 2025 zur Aufführung kommt.

Die **THEATERWORKSHOPS** zu verschiedenen Opernproduktionen richten sich zu mehreren Terminen an alle Neugierigen ab 18 Jahren und laden dazu ein, sich mit leichten Schritten und Spielfreude auch szenisch mit einer Oper auseinanderzusetzen. Vorkenntnisse oder Gesangserfahrung sind nicht erforderlich.

Wenn sich der Vorhang öffnet, das Licht angeht und die Musik spielt, muss alles stimmen. Auf der Bühne sieht man oft nur einen Bruchteil des Aufwandes, der dahintersteckt. Am **GIRLS' DAY / BOYS' DAY** am 24. April 2025 erhalten Interessierte in mehreren Workshops in der Oper und im Schauspiel Köln einen praktischen Einblick in viele Theaterberufe.

Kurz vor den Sommerferien 2025 laden Oper und Schauspiel Köln gemeinsam zu einem neuen und außergewöhnlichen Festivalwochenende ein. Unter dem Motto **WEM GEHÖRT DIE BÜHNE?** können Bürger*innen in halbstündigen Performances das Theater erobern.

SER VICE

KARTENVORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für den ersten Teil der Spielzeit 2024/25 beginnt am 26. Juni 2024. Es können Karten für die Vorstellungen bis Ende Februar 2025 erworben werden.

Vorbestellungen für die Monate März bis Juli 2025 können ab dem 26. Juni 2024 bei der Theaterkasse der Bühnen Köln eingereicht werden.

KARTEN UND INFORMATIONEN UNTER:

www.oper.koeln

Tel.: +49 221 221 28400

Alle Informationen zu unseren Abonnements sowie zu Kartenbestellung, Preisen, An- und Abreise und weitere nützliche Hinweise finden Sie auch in unserem **Service-Heft**, das im StaatenHaus zur Mitnahme ausliegt.

Die Eröffnung des Opernhauses am Offenbachplatz ist abhängig vom Fortschritt der Sanierung. Termine und Spielorte können ab März 2025 daher gegebenenfalls variieren.

PRESSEKONTAKTE

Meike Becker
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
meike.becker@oper.koeln
Tel.: +49 221 221 28279

Marietheres Eicker
Referentin für Presse
marietheres.eicker@oper.koeln
Tel.: +49 221 221 28327

Im Bereich www.oper.koeln/de/presse finden Sie im Laufe der Spielzeit u.a. Bildmaterial zu den Produktionen zur Verwendung für Presse Zwecke.

Bereits jetzt finden Sie dort Fotomaterial von Protagonist*innen der Spielzeit 2024/25 zum Download.

Pressemappe vom 19. Juni 2024. Änderungen vorbehalten!

FÖRDERER UND PARTNER

OFFIZIELLER PARTNER

PANDION AG

STIFTUNGEN UND VEREINE

FÖRDERVEREIN DER KINDEROPER ZU KÖLN E.V.
FREUNDE DER KÖLNER OPER E.V.
KURATORIUM DER OPER KÖLN
RHEINENERGIESTIFTUNG KULTUR
STIFTUNG DR. ZIESENISS-KRAMBO

ÖFFENTLICHE FÖRDERER

STADT KÖLN

MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN
„KULTUR MACHT STARK“ DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG

KULTURPARTNER

WDR3

KOOPERATIONSPARTNER

EXCELSIOR HOTEL ERNST
KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE AG
UNICEF